

Schulranzen

Beim Kauf eines Tornisters sollten Sie darauf achten, dass dieser der **DIN-Norm 58 124** entspricht.

Solche Schulranzen müssen u. a. haltbar, leicht, körpergerecht und ausreichend mit Reflektoren versehen sein. So sollen sie den Rücken der Kinder schonen und auch im Straßenverkehr gut sichtbar sein.

Der Schulranzen inklusive Inhalt sollte normalerweise 10 bis 15 % Prozent des Körpergewichts des Kindes nicht überschreiten!

Deswegen ist es wichtig, dass das Eigengewicht des Tornisters nicht mehr als 1,3 kg beträgt.

Lederranzen sind zwar ökologisch sinnvoll, da langlebiger, aber für Schulanfänger meist zu schwer.

Der Ranzen gehört auf den Rücken, nicht über die Schulter oder unter den Arm. Er sitzt waagrecht auf dem Rücken richtig, wenn er mindestens mit der Schulterhöhe des Kindes abschließt und eng am Körper getragen wird.

Es gibt auch Ranzen mit Rädern zum Ziehen sogenannte Trolleys in kindgerechten Mustern.

Wenn diese insgesamt nicht zu schwer sind (müssen auch hin und wieder getragen werden!), sind sie für einen längeren Schulweg sehr zu empfehlen, sollten dann jedoch wechselnd mit dem linken oder rechten Arm gezogen werden.

In der Schule haben die Kinder Fächer mit ausreichend Aufbewahrungsmöglichkeit, so dass alles dort bleiben kann, was nicht für die Hausaufgaben benötigt wird.

Stifte und ähnliche Verbrauchsgüter können eventuell doppelt angeschafft werden, einmal für die Schule, mit dortigem Verbleib, und einmal für zu Hause.

Neben zu schweren Schulranzen führt auch **Bewegungsmangel** zu Haltungsschäden bei Kindern. Untersuchungen zeigen, dass Kinder im Grundschulalter durchschnittlich 9! Stunden am Tag sitzen. Fördern Sie die Bewegung Ihres Kindes schon vor Schulbeginn durch Sport und Spielmöglichkeiten.

Anregungen finden Sie auch in unserem Faltblatt: **„Kinder spielerisch fördern“**, das Sie in Ihrer Kindertagesstätte oder neben unseren anderen Elterninformationsschriften im Internet zum Downloaden auf unserer Homepage finden: **www.kreis-unna.de**

Suchbegriff: Einschulungsuntersuchung

Mit den besten Wünschen für eine gesunde Zukunft

Ihr Schularztteam
Fon 0 23 03 27-33 59 (Vermittlung)
Mail kjgd@kreis-unna.de

Weitere interessante Seiten im Netz:
www.stiftung-warentest.de
Stichworte: Ranzen oder Einschulung

Impressum
Herausgeber Kreis Unna – Der Landrat
Gesundheit | Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Platanenallee 16 | 59425 Unna
Gestaltung Kreis Unna – Hausdruckerei | 53513
Foto Racle Fotodesign – stock.adobe.com

KONTAKT

KREIS UNNA



EINSCHULUNGS- UNTERSUCHUNG UND SCHULSTART

Elterninformation
des Kinder- und
Jugendgesundheitsdienstes

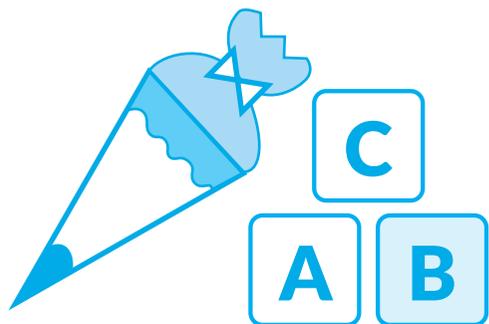
Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit mehr als einhundert Jahren untersuchen Schulärzte in Deutschland alle Kinder vor der Einschulung. Da es in Deutschland eine Schulpflicht gibt, möchte der Gesetzgeber wissen, ob die Kinder auch gesundheitlich fit für die Schule sind.

Die Ärztinnen und Assistentinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Kreises Unna werden bis zum nächsten Sommer ca. 4500 Einschüler untersuchen.

Die **Einladung** zur Untersuchung erhalten Sie rechtzeitig **vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**.

Kinder, die **vorzeitig eingeschult** oder zurückgestellt werden sollen oder mit **besonderer Fragestellung** oder besonderem Förderbedarf untersuchen wir möglichst frühzeitig, nach Meldung durch die Schule. Falls Sie in nächster Zeit keine Einladung von uns bekommen, rufen Sie uns zur Terminvereinbarung an.



BITTE BRINGEN SIE ZUR UNTERSUCHUNG MIT:

- ca. 60 – 90 Min. Zeit
- den ausgefüllten Fragebogen
- evtl. Arztberichte
- das gelbe Vorsorgeheft
- das Impfbuch

Die Einschulungsuntersuchung

Zur Einschulungsuntersuchung erwarten wir Sie und Ihr Kind dann im Gesundheitsamt, bzw. in der angegebenen Untersuchungsstelle.

Die Gesundheitsassistentin nimmt ihr Kind und die Unterlagen in Empfang und führt einen Seh- und Hörtest durch...

... dann wird gewogen und gemessen

Zur Einschätzung von Sprachverständnis, Aussprache, Merkfähigkeit, Wahrnehmung und der motorischen Fähigkeiten Ihres Kindes werden ihm kindgerechte, kleine Aufgaben gestellt. Keine Sorge, dass soll keinen Stress erzeugen. Lassen sie ihr Kind zeigen was es kann. Und wenn mal was nicht so gut gelingt, dann ist das auch kein Beinbruch.

Die Kinder werden von der Schulärztin körperlich untersucht.

Impfungen werden im Rahmen der Einschulungsuntersuchung nicht durchgeführt, jedoch eine Impfberatung.

Das Untersuchungsergebnis wird mit Ihnen besprochen. Evtl. ist eine weitere Befundabklärung oder eine individuelle Förderung Ihres Kindes erforderlich.

Nach Besprechung der Ergebnisse erstellt die Schulärztin das **Gutachten für die Schule**, von dem Sie eine Kopie zum persönlichen Verbleib erhalten.

Über die Aufnahme in die Schule oder auch die Rückstellung entscheidet die Schulleitung unter Berücksichtigung des Schulärztlichen Gutachtens.

Noch ein paar Tipps für den Schulstart:

Die **Schultüte** soll keine „Zuckertüte“ sein!

Ein oder zwei Leckereien, die das Kind besonders mag, haben Platz in der spitzen Tüte.

Ansonsten gehören Kleinigkeiten hinein, die Zähnen und Figur nicht schaden, z. B. ein lustig gestalteter Gutschein für ein lang ersehntes Spielzeug, Kuscheltier oder eine Unternehmung mit den Eltern.

Praktisch:

Eine gut schließende Trinkflasche mit der passenden Brotbox für die Pause passt auch in die Schultüte und reduziert auf Dauer den Müll.